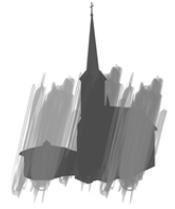




Die Büchereizeitung



101. Ausgabe

Mai – Juli 2021

Lächeln...

ist eine Offenbarung,
ein Heilmittel gegen Schmerzen.
Lächeln gibt der Seele Nahrung,
ist ein Sonnenstrahl aus dem Herzen.
Lächeln ist ein stummer Gruß
in einer kalten Zeit.
Für die Psyche ein sanfter Kuss,
der von Kummer befreit.
Lächeln ist Sympathie für das Leben.
Nur vergessen darfst du nie,
es auch anderen zu geben.
Denn Lächeln ist Leben...



Verfasser unbekannt

Liebe Leserinnen und Leser,

Sommer, Sonne und ein Lächeln auf den Lippen (auch unter der Maske) und der Alltag fühlt sich gleich leichter an. Und dazu noch gute Lektüre, spannende Hörbücher und lustige Spiele aus unserer Bücherei.

Schauen Sie bald mal bei uns vorbei; es gibt viel Neues!

Ihr Büchereiteam

„Alle großen Leute waren einmal Kinder,
aber nur wenige erinnern sich daran.“
(Antoine de Saint-Exupéry)

Hören und lesen Sie den „Kleinen Prinzen“:

Wir haben die wunderschöne Ausgabe in der Originalübersetzung mit den zauberhaften Illustrationen des Autors neu eingestellt. (*Ju 2 Sai 2021/139*)

Möchten Sie mehr über den Verfasser erfahren, dann empfehlen wir das folgende Hörbuch: Nach dem Verschwinden von Antoine de Saint-Exupéry schrieb seine Ehefrau Consuelo die Geschichte ihrer Liebe nieder:
„Die Rose des kleinen Prinzen“ (*CD Sai 2002/407*)



Das wunderbare Familienkonzert der Bad Reichenhaller Philharmoniker finden Sie unter www.brphil.de. Dort sehen Sie auch die berührenden Bilder und Zeichnungen, die Schüler und Schülerinnen des Karls Gymnasiums extra für dieses Konzert angefertigt haben.

Im Sommer wird es sicherlich wieder möglich sein, unbeschwert Reisen zu unternehmen. Deshalb planen Sie beizeiten mit unseren neu angeschafften Reiseführern: von **A** wie **Armenien** über **M** wie **Madeira** bis hin zu **W** wie **Wien**. Bekannte Ziele sowie unbekannte Regionen wie z. B. Baltikum oder Taiwan warten darauf entdeckt zu werden.

„Wer zu lesen versteht,
besitzt den Schlüssel zu großen Taten,
zu ungeträumten Möglichkeiten.“
(Aldous Huxley)

Auch einige unserer Spiele gehen im Juni auf Reisen.

Aus dem Spieleregal „wandern“ manche Brettspiele zu den passenden Büchern. Es befinden sich dann zum Beispiel „*Das letzte Camel - Ein ungewöhnlicher Wettstreit aus 1001 Nacht*“ und „*Rettet den Märchenschatz*“ im Märchenregal für Große und das spannende Quizspiel „*Reise durch Deutschland*“ im Erdkunderegal Deutschland. So lassen sich neue interessante Kombinationen und Ergänzungen von Literatur und Spielespaß entdecken.

Neuanschaffungen



Belletristik:

Luzies Erbe <i>Bürster, Helga</i> → Bue	Großmutter Luzie ist nach einem langen, vollen Leben verstorben und die Enkelin Johanne wird sie nicht außer Haus bringen lassen, bevor tabuisierte Fragen, deren Antwort sie in einer Schatulle vermutet, gelöst werden. Nun gibt das Döschen nicht so viel her, wie angespannt erhofft, doch ein altes Foto ist die Initialzündung für einen Rückblick, der Luzies Geschichte erzählt.
Dave <i>Edelbauer, Raphaela</i> → Ede	Philosophischer SciFi-Roman um die Themen Künstliche Intelligenz und Persönlichkeit. Syz und sein Freund Pawel leben und arbeiten "nach einer großen Katastrophe" in einem von der Außenwelt abgeschirmten Riesenlabor. Alles ist überwacht, vorherbestimmt und künstlich. Alle arbeiten entweder an sog. Scripts oder sind für die Versorgung der Script-Schreiber verantwortlich. Millionen von Scripts sollen dazu dienen, DAVE, einen Roboter, zu ertüchtigen.
Aus der Zuckerfabrik <i>Elmiger, Dorothee</i> → Elm	Den Handlungsstrang des neuen Romans von Dorothee Elmiger zeichnen zu wollen, ist unmöglich. Tagebuchartig, schwer einer Chronologie folgend, doch durchaus eine ahnend, schwimmen die Leser/-innen mit inneren Monologen, Dialogen häufig mit Partnern aus Literatur, Geschichte, Theologie oder autobiografisch anmutenden Zeitgenossen.
Teufelskrone <i>Gablé, Rebecca</i> → Gab	England 1193: Der Bruderkrieg zwischen König Richard Löwenherz und dem jüngeren Prinzen John spaltet das Land. Während Richard England nur als Geldquelle für seine ehrgeizigen Feldzüge in Frankreich und Palästina ansieht, versucht John, die Macht in seinem Vaterland an sich zu reißen. An seiner Seite steht der junge Yvain of Waringham, der in den Dienst des berüchtigten Prinzen getreten ist.
Pandatage <i>Gould-Bourn, James</i> → Gou	Vor einem Jahr ist Dannys Frau bei einem Unfall ums Leben gekommen. Seitdem hat sein Sohn Will kein Wort mehr gesprochen. Außerdem verliert Danny seinen Job und sein Vermieter droht ihm mit einem brutalen Rausschmiss, sollte er die ausstehende Miete nicht baldigst bezahlen. Nach längerer, erfolgloser Jobsuche beschließt er, als Straßenkünstler sein Glück zu versuchen.
Ein Leben und eine Nacht <i>Griffin, Anne</i> → Gri	Der 84-jährige Maurice Hannigan sitzt in einer Hotelbar in Irland, trinkt genussvoll Whiskey und lässt die Ereignisse seines langen, bewegten Lebens an sich vorbeiziehen. Seine Koffer fürs Altenheim sind gepackt. In der kommenden Nacht will er noch fünf Mal anstoßen auf Personen, die in seinem Leben besonders wichtig waren.

<p>Kann Gelato Sünde sein <i>Henning, Tessa</i> → Hen</p>	<p>Ein kleines Dorf in Kalabrien droht von der Landkarte zu verschwinden: Immer mehr junge Leute ziehen in die Stadt. Um sein schönes Dorf zu erhalten, verbietet der Bürgermeister den Bewohnern kurzerhand das Sterben. Statt Pizza und Gelato gibt es Rohkost und Morgengymnastik. Die älteren Herrschaften sind nicht amüsiert.</p>
<p>Keiner hat gesagt, dass du ausziehen sollst <i>Hornby, Nick</i> → Hor</p>	<p>In seinem neuen Buch, das den Untertitel "Eine Ehe in zehn Sitzungen" trägt, treffen sich die langjährigen Ehegatten Louise und Tom vor ihren wöchentlichen Sitzungen bei der Egetherapeutin regelmäßig im Pub gegenüber. Bei Bier und Weißwein kommt auf den Tisch, was zum Zerwürfnis in ihrer Ehe geführt hat.</p>
<p>Marlow <i>Kutscher, Volker</i> → Kut</p>	<p>Berlin, Spätsommer 1935. In der Familie Rath geht jeder seiner Wege. Pflegesohn Fritz marschiert mit der HJ zum Nürnberger Reichsparteitag, Charly schlägt sich als Anwaltsgehilfin u. Privatdetektivin durch, während sich Gereon Rath, mittlerweile zum Oberkommissar befördert, mit den Todesfällen befassen muss, die sonst niemand haben will.</p>
<p>Aber es wird regnen <i>Lispector, Clarice</i> → Lis</p>	<p>Der Band enthält den zweiten Teil der gesammelten Erzählungen der brasilianischen Schriftstellerin, zum großen Teil zum ersten Mal in deutscher Übersetzung. Es handelt sich um realistische, bizarre, philosophische und essayistische Erzählungen, darunter eine anrührende Geschichte vom Erlebnis eines armen Kindes im brasilianischen Karneval.</p>
<p>Das Buch der fehlenden Wörter <i>Massini, Stefano</i> → Mas</p>	<p>Wundersame und verblüffende Anekdoten zu Gefühlen, die sich nur schwer in Worte fassen lassen. Ein Wunderwerk der Phantasie und eine einzigartige Reise durch Literatur und Geschichte. Vom Fahrradfahren in der Antarktis bis zu Leonardo Da Vincis geheimer Leidenschaft fürs Kochen - Stefano Massini erzählt ebenso wahre wie verblüffende Geschichten zu Gefühlslagen, die jeder kennt.</p>
<p>Hamster im hinteren Stromgebiet <i>Meyerhoff, Joachim</i> → Mey</p>	<p>Zeit ist Hirn", gerade bei Schlaganfall. Erfahrungen über erfolgreiche Behandlung und sonstige Krankenhausrealitäten. Joachim Meyerhoff schildert in diesem nunmehr fünften Roman die lebensverändernden Erfahrungen seines am Ende erfolgreich behandelten Schlaganfalls. Zunächst ein Rückblick über die Notfallversorgung, häufig garniert mit viel Komik und Humor, einem Markenzeichen für seine Beliebtheit.</p>
<p>Ich bin Circe <i>Miller, Madeline</i> → Mil</p>	<p>Circe ist die Tochter des Sonnengottes Helios und der Nymphe Perse. Doch ihre Stimme klingt wie die einer Sterblichen und auch ihr Aussehen hat nichts Göttliches. Trotz ihrer Bemühungen, es allen recht zu machen, wird sie von den anderen ausgegrenzt und verachtet.</p>

<p>Erste Person Singular <i>Murakami, Haruki</i> → Mur</p>	<p>Frauen, die verschwinden, eine fiktive Bossa-Nova-Platte von Charlie Parker, ein sprechender Affe und ein Mann, der sich fragt, wie er wurde, was er ist: Die Rätsel um die Menschen, Dinge, Wesen und Momente, die uns für immer prägen, beschäftigen die Ich-Erzähler der acht Geschichten in 'Erste Person Singular'.</p>
<p>Streulicht <i>Ohde, Deniz</i> → Ohd</p>	<p>Die 32-jährige Deniz Ohde ist mit ihrem Debütroman "Streulicht" völlig zu Recht für den Deutschen Buchpreis nominiert. Man muss sich ein bisschen einlesen in diese Geschichte, die einem die Augen öffnet über die Abgehängten in unserer Gesellschaft. Wo fängt Diskriminierung an? Und wie sieht es aus mit der Chancengleichheit für jemanden wie die Ich-Erzählerin in Ohdes Roman, die einen Vater hat, der Schichtarbeiter und Alkoholiker ist, und eine Mutter, die aus der Türkei nach Deutschland kam?</p>
<p>Nagasaki, ca. 1642 <i>Wunnicke, Christine</i> → Wun</p>	<p>Was macht ein berühmter Krieger in Friedenszeiten? Samurai Seki Keijiro hat sich aufs Land zurückgezogen und langweilt sich kolossal im Kreise seiner Familie. Doch als er hört, dass vor Nagasaki ein Schiff der Niederländischen Ostindien-Kompanie erwartet wird, erwacht er zu neuem Leben. Denn da war noch etwas: eine ungeklärte Episode seines Kriegerlebens.</p>

Ganz viele neue Hörbücher: eine kleine Auswahl

<p>Miss Gladys und ihr Astronaut <i>Barnett, David</i> → Bar</p>	<p>Die gute Miss Gladys kann sich nicht mehr alles merken, aber dieser Telefonanruf ist unvergesslich: Der Astronaut Thomas Major ist am Apparat, gerade auf dem Weg zum Mars. Er hat sich natürlich verwählt und will am liebsten gleich wieder auflegen. Aber Miss Gladys und ihre Enkel brauchen seine Hilfe.</p>
<p>Das Ritual der Rache <i>Camilleri, Andrea</i> → Cam</p>	<p>Im Umland von Vigàta liegt ein Toter in einem Plastiksack. Wenig später meldet eine Frau ihren Ehemann als vermisst. Commissario Montalbano fühlt sich an den biblischen Verrat des Judas erinnert. Der Leichnam wurde in dreißig Teile zerstückelt, im sogenannten Töpferland verscharrt, der Schuss in den Nacken deutet auf Rache wegen Verrats hin, und bei dem Toten handelt sich um einen Fremden.</p>
<p>Blutroter Sonntag <i>French, Nicci</i> → Fre</p>	<p>Unter den Dielen im Wohnzimmer von Frieda Klein wird die Leiche eines Mannes gefunden. Es handelt sich um den Detektiv, den Frieda auf ihren Stalker Dean Reeve angesetzt hatte. Sie ist überzeugt, Dean ist der Mörder, aber die Polizei glaubt ihr nicht - und dann überschlagen sich plötzlich die Ereignisse.</p>

<p>Marina, Marina <i>Landau, Grit</i> → Lan</p>	<p>Der Sommerhit 1960 trägt den Namen der Hauptperson Marina, der schönen Frau des weit älteren Friseurs Carlo. Der 15-jährige Nino, der beste Freund ihres Sohnes Matteo, ist in sie verliebt, doch sie hat eine geheime Affäre ausgerechnet mit seinem Vater Davide. Der ist gefangen in einer unglücklichen Ehe mit Nunziata, die unter einem verdrängten Kriegstrauma leidet.</p>
<p>Morgen kommt ein neuer Himmel <i>Spielman, Lori Nelson</i> → Spi</p>	<p>Elizabeth weiß, dass sie sterben wird. Und sie weiß auch, dass ihre 34-jährige Tochter Brett in ihrem Leben nicht glücklich ist - trotz Freund, Wohnung und Job. Denn was ist mit Bretts einstigen Lebenszielen und Wünschen?</p>
<p>Die Reisen des Sir Peter <i>Ustinov, Peter</i> → Ust</p>	<p>Sir Peter ist eigentlich immer unterwegs. Er steht in Reykjavik auf der Bühne, inszeniert eine Prokofjew-Oper am Bolshoi Theater in Moskau, gastiert mit seiner One-Man-Show in Berlin und feiert Weihnachten unter Palmen am thailändischen Strand. In Rom hält er eine Rede zur feierlichen Neueröffnung der einst unter Kaiser Nero erbauten Villa Aurea, bei der Ankunft in New York wundert er sich über die Frage, ob er einen gewaltsamen Sturz der US-Regierung beabsichtige, vor dem Sommerpalast des Maharadscha von Mysore spielt er Elefanten-Polo.</p>

Warte nicht darauf, dass die Menschen
dich anlächeln.
Zeige ihnen wie es geht!
(Astrid Lindgren)

 **Neues für unsere jungen Leserinnen und Leser:**

<p>Rabenstarke Gruselgeschichten <i>Brosche, Heidemarie</i> → Ju 1 Rab</p>	<p>Wird Gruso die Spukprüfung meistern? Findet Oskar, der unordentliche Schlampir, zwei gleiche Strümpfe? Und wie schlägt sich Wedel bei seiner ersten Geisterstunde? Die schaurigsten Geschichten und viele knifflige Rätsel für alle Gruselfreunde.</p>
<p>Es war ein König in Thule → Jm 3 Es</p>	<p>Die schönsten Sagen und Balladen sind in diesem Hausbuch versammelt. Neben den bekanntesten Szenen aus den weltberühmten Sagen um Artus, Tristan und Isolde, Robin Hood und den Nibelungen finden sich hier auch die klassischen Balladen von Goethe, Schiller, Fontane und vielen anderen.</p>

<p>Das Apfelkuchenwunder <i>Fitzgerald, Sarah Moore</i> → Ju 2 Fit 1-3</p> <p><u>Hörbuch</u></p>	<p>Oscar Dunleavy ist verschwunden, vermutlich tot, allem Anschein nach durch Selbstmord im Meer. Erschüttert von dieser Nachricht kehrt seine ehemalige beste Freundin und Nachbarin Meg mit ihren Eltern aus Neuseeland zurück, in der festen Überzeugung, dass der fröhliche, einfühlsame Oscar niemals zu einer solchen Tat fähig wäre.</p>
--	---

 **Geburtstag:**

Alice Munro
90. Geburtstag am 10.07.2021

Lesen Sie die Kurzgeschichten der kanadischen Literaturnobelpreisträgerin von 2013:

<p>Tricks <i>Munro, Alice</i> → Mun</p>	<p>Acht unaufgeregte, still-verzweifelte, melancholisch-zarte Geschichten vom Unterwegs-Sein im eigenen Leben.</p>
<p>Wozu wollen sie das wissen? <i>Munro, Alice</i> → Mun</p>	<p>Alice Munros Familiengeschichte geht zurück bis zu William Laidlaw im Schottland des frühen 17. Jahrhunderts. Von dort aus führt der Weg nach Kanada, wo Geschichten von Farmern, Schäfern und lauter einfachen, aber eigenwilligen Menschen beginnen ...</p>

„Denken Sie immer daran,
dass ein Mann, wenn er den Raum verlässt,
alles darin zurücklässt ...
Wenn eine Frau rausgeht, trägt sie alles,
was im Raum passiert ist, mit sich.“
(Alice Munro)



...und das „Wesentliche“ zum Schluss:

Wer Bücher lesen und leihen möchte, kann dies zu folgenden Öffnungszeiten in unserer Bücherei tun:

Vorübergehend zu eingeschränkten Öffnungszeiten:

**Dienstag,
Mittwoch
und Freitag
15:30 – 18:00 Uhr**



**Sonntag
10:00 – 12:00 Uhr**

Übrigens ...



Willst du dich
am Ganzen erquicken,
so musst du das Ganze
im Kleinsten erblicken.

Johann Wolfgang von Goethe



 **Herausgeber:** Evangelische öffentliche Bücherei Bad Reichenhall,
Gabelsbergerstraße 3,
83435 Bad Reichenhall, Tel.: (0 86 51) 24 34

 **Redaktion:** Regina Gündisch, Sabine Niesel

Die Büchereizeitung erscheint mehrmals jährlich und ist kostenlos.
Die gesamte Ausleih- und Veranstaltungsarbeit ist ehrenamtlich.
Für Spenden zugunsten der Bücherei bedanken wir uns herzlich.

Besuchen Sie uns unter: www.buechereichenhall.de
Schreiben Sie an uns: kontakt@buechereichenhall.de